

Erzgeb. Volksfreund

Druck und Verlag von G. M. Gärtner, Schneeberg und Aue

Ausgegeben: Dienstag, den 22. Dezember 1914 nachmittags 3³/₄ Uhr.**Bericht der obersten Heeresleitung.**

Amtl. Großes Hauptquartier, 22. Dezember, vormittags.
Bei Neuport und in Gegend Ypern herrschte im allgemeinen Ruhe

Zur Wiedererlangung der am 20. Dezember verlorenen Stellungen bei Festubert und Givenchy machten durch Territorials verstärkte Engländer gestern und heute verzweifelte Vorstöße, die zurückgewiesen wurden.

In Gegend Richebourg gelang es ihnen, wieder in ihren alten Stellungen Fuß zu fassen.

Die gestrigen Angriffe der Franzosen in Gegend Albert, nordöstlich Combiegne, bei Souain und Berthes wurden unter schweren Verlusten für sie abgeschlagen.

Im westlichen Teil der Argonnen nahmen wir einige Schützengräben östlich der Argonnen. Nordwestlich und nördlich Verdun wurden französische Angriffe zum Teil unter schweren Verlusten für die Franzosen leicht abgewiesen.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz ist die Lage in Ost- und Westpreußen unverändert.

In Polen stehen unsere Truppen in heftigen Kämpfen um den Bzura- und Rawka-Abschnitt. An vielen Stellen ist der Uebergang über diese Abschnitte schon erzwungen. Auf dem rechten Ufer der Pilica stehen die Kämpfe der verbündeten Truppen noch.

Wir haben leider erst nach der Veröffentlichung festgestellt, daß der gestern bekannt gegebene Befehl des französischen Generals Joffre vom 17. Dezember folgenden Nachsatz hatte: „Der Befehl ist heute abend allen Truppen bekannt zu geben und zu verhindern, daß er in die Presse gelangt.“

Oberste Heeresleitung.